Universität Augsburg
Akademisches Auslandsamt

Erfahrungsbericht

Studium an der UA:	Wirtschaftswissenschaften
Jahr des Auslandsaufenthaltes:	2019
Land:	Frankreich
Stadt:	Paris
Praktikumseinrichtung:	InfoPro Digital
Homepage:	https://www.infopro-digital.com/

Erfahrungsbericht zum 5-monatigen Praktikum bei InfoPro Digital in Paris, Frankreich

Bewerbungsprozess

Durch Erasmus konnte ich bereits 8 spannende Monate in Rennes, Frankreich verbringen. Diesen Aufenthalt habe ich als sehr bereichernd empfunden, und meine Begeisterung für Frankreich ist in dieser Zeit noch stärker geworden. Aus diesem Grund habe ich mich dazu entschieden, im offiziell 7. Semester nach Abschluss meiner Bachelorarbeit ein Praktikum in Frankreich zu absolvieren. Hauptziel dieses Aufenthalts war unter anderem die Vertiefung meiner Sprachkenntnisse und die praktische Erfahrung in einem internationalen Unternehmen.
Zu Beginn meiner Recherche hatte ich mich noch auf keine bestimmte Region festgelegt. Doch schnell musste ich feststellen, dass die meisten Praktikumsstellen – besonders für internationale Bewerber - in Paris angeboten werden. In der französischen Hauptstadt gibt es dafür ein sehr großes internationales Angebot. Bei der Suche nach einer geeigneten Stelle habe ich mich über verschiedene Portale wie „Indeed“, „DAAD“ oder „Mister Bilingue“ informiert. Auf letztgenanntem bin ich schließlich fündig geworden. Die Seite „Mister Bilingue“ eignet sich meiner Meinung nach perfekt, wenn man eine Stelle im Ausland sucht, dessen Landessprache man nicht auf einem muttersprachlichen Niveau spricht, denn die Seite filtert Stellenangebote hauptsächlich nach sprachlichen Kenntnissen.
Der organisatorische Ablauf verlief insgesamt sehr unkompliziert. Bereits einen Tag nach meiner Bewerbung habe ich eine Rückmeldung inkl. der Einladung zu einem telefonischen Vorstellungsgespräch erhalten. Im Anschluss an das freundliche Gespräch sollte ich noch zwei kurze Probetexte schreiben und kurze Zeit später bekam ich dann auch schon die Zusage. Gemeinsam mit meiner zukünftigen Chefin einigte ich mich auf einen Praktikumsstart innerhalb von 3 Wochen. In dieser Zeit musste ich mich um das Erasmus-Stipendium bewerben und eine Unterkunft finden. Durch die hohe Reaktivität des Auslandsamts der Universität Augsburg hatte ich die benötigten Dokumente schnell zusammen. An dieser Stelle ist anzumerken, dass Franzosen während eines Praktikums i.d.R. in der Universität eingeschrieben seien müssen, da es in Frankreich üblich ist ein Praktikum während des Studiums zu absolvieren. Aus diesem Grund ist eine „convention de stage“ (Praktikumsvereinbarung) mit der Universität, an der man eingeschrieben ist, unabdingbar und muss vor dem Praktikumsbeginn vollständig unterschrieben beim Unternehmen abgegeben werden.

Unterkunft

Leider ist der Wohnungsmarkt hart umkämpft und die Mieten in WG-Zimmern liegen durchschnittlich bei über 600€. Erschwerend kam in meinem Fall noch hinzu, dass ich innerhalb dieser 3 Wochen keine Möglichkeit hatte, Besichtigungen vor Ort zu machen. Für meine Recherche habe ich Seiten wie „appartager“ oder „leboncoin“ (Kleinanzeigen im Internet) benutzt. Hier sollte man jedoch aufpassen, denn es gibt darunter auch viele Betrüger und unseriöse Anzeigen! Eventuell ist es ratsam, sich einen Premium-Account bei „appartager“ einzurichten. Letztendlich hatte ich Glück, denn ich habe ein günstiges & wunderschönes Zimmer „chez l'habitant“ über einen Kontakt meiner Eltern bekommen. Zuerst missfiel mir die Vorstellung, bei jemandem zu Hause zu wohnen, doch ich habe diese Entscheidung keine Sekunde bereut! Gerade wenn man sich für diese Option entscheidet, ist es am besten, im Vorhinein Aspekte wie Besuch, Lautstärke etc. abzuklären, schließlich wohnt man bei jemand anderem ganz privat.

Praktikumsstelle:

InfoPro Digital ist ein französischer Konzern für Informations- und Dienstleistungen. Unter anderem gehört die Franchise-Plattform „toute la franchise“ zum Unternehmen. Vor ca. 2 Jahren wurde dann die entsprechende deutsche Seite „Punkt Franchise“ und das englische Äquivalent „Point Franchise“ gelauncht. Gemeinsam mit meiner Chefin und einigen wenigen Kollegen waren ich für die Inhalte & die Organisation der deutschen Seite zuständig. Genauer habe ich mich mit SEO, Social Media Plattformen, der Content-Erstellung und verschieden organisatorischen Tätigkeiten beschäftigt. Da Punkt Franchise noch sehr neu am Markt ist, konnte ich sozusagen in einer Start-Up Atmosphäre arbeiten, was äußerst interessant war, da ich kreative Ideen mit einbringen konnte und sich viele Methoden und Strategien noch in der Testphase befanden. Mit meiner Praktikumsstelle hatte ich auch hinsichtlich anderer Aspekte Glück. Das Team, in dem ich gearbeitet habe, war sehr jung und aufgeschlossen. Auch wenn bei InfoPro Digital eine hohe unternehmensinterne und unternehmensfremde Fluktuation herrscht, war das Team gut eingespielt. Mit meinen Kollegen habe ich mich hauptsächlich auf Französisch verständigt, doch mit meiner direkten Vorgesetzten habe ich Deutsch gesprochen. So konnte ich meine Sprachkenntnisse anwenden und weiter verbessern, hatte aber gleichzeitig die Möglichkeit, mich bei schwierigen Themen/Aufgabenstellungen an meine Chefin zu wenden und potentielle sprachliche Missverständnisse aus dem Weg zu räumen.
Günstiges Essen gab es in der Kantine vor Ort, wo wir regelmäßig im Team zusammensaßen.
Einziger Nachteil: Von meinem Wohnort bis zur Praktikumsstelle musste ich 2x umsteigen und bin pro Weg gut eine Stunde unterwegs gewesen, was für Pariser Verhältnisse jedoch relativ normal ist.

Eindrücke von Paris/ Frankreich:

Paris ist eine tolle, aber auch sehr widersprüchliche Stadt. Gerade zu Beginn meines Aufenthaltes war ich von der schieren Größe der Metropole beeindruckt. Auch jetzt, nachdem ich einige Monate dort verbracht habe, kenne ich mich nur bedingt aus und habe definitiv nicht alles gesehen. In Paris wird einem bestimmt nicht langweilig. Die tollen Angebote in der Stadt haben aber auch ihren Preis. Neben den hohen Kosten für Miete und Freizeitaktivitäten (ein Bier kostet zwischen 7- 8€) muss man oft lange Fahrtwege in Kauf nehmen. Zudem ist es meiner Ansicht nach eine „gestresste“ und eher anonyme Stadt. Jedoch gibt es viele Veranstaltungen wie „Hop-In“- Abende oder internationale Events, die einem das Kennenlernen neuer Leute erleichtern. Auch die WG, das Zimmer im Wohnheim oder der Arbeitsplatz können das Knüpfen von Kontakten erleichtern. In den meisten französischen Firmen ist es

üblich, nach der Arbeit ab und zu noch ein Glas zusammen trinken zu gehen. Denn unter der Woche, während der Happy Hour, kostet das Bier in den meisten Bars „nur“ 5€.
An das Leben in Paris musste ich mich erst einmal gewöhnen. Obwohl ich die Stadt unglaublich toll finde, entspricht sie definitiv nicht dem romantischen Klischee, das viele Menschen haben. Paris ist an vielen Orten sehr dreckig und man sieht einen sehr starken Kontrast zwischen dem Leben von Arm und Reich.
Trotzdem kann ich die Metropole für einen Erasmus-Aufenthalt unbedingt empfehlen!

Kulturelle Unterschiede

Durch meinen Aufenthalt in Rennes kurze Zeit zuvor konnte ich schon einen relativ guten Eindruck von Frankreich gewinnen. Das Studium gestaltete sich dort sehr unterschiedlich und viel verschulter im Vergleich zu Deutschland. Somit war ich vor Beginn des Praktikums sehr auf die Arbeitsweise der Franzosen gespannt. In den meisten Punkten sind sich Deutsche und Franzosen aber sehr ähnlich. Nur Pünktlichkeit nehmen die Deutschen viel genauer als unsere französischen Nachbarn!
Das Klischee, das Franzosen keine Fremdsprache sprechen, kann ich nur teilweise bestätigen. Vor allem die junge Generation lernt fleißig Englisch, aber ältere Menschen oder Franzosen aus einer ländlicheren Umgebung haben oft keine andere Fremdsprache gelernt. Für Menschen ohne große Französischkenntnisse besteht dennoch kein Grund zur Sorge: Die meisten Franzosen sind sehr geduldig, und mit Händen und Füßen gelingt es immer, sich zu verständigen!

Fazit

Ein Praktikum in Paris zu absolvieren lohnt sich definitiv! Wer kann, sollte auf jeden Fall mehr als 3 Monate bleiben, da man immer etwas Zeit zum Einleben benötigt und Paris eine Stadt ist, in der es wahnsinnig viel zu entdecken gibt!